

Syllabus

Beschreibung des Gesamtmoduls

Titel des Moduls	Integrationspädagogik und Methoden des gruppenpädagogischen Handelns mit Kindern
Prüfungskodex	12320
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	M-PED/03
Studiengang	Einstufiger Masterstudiengang Bildungswissenschaften für den Primarbereich - Abteilung in deutscher Sprache
Semester	1
Studienjahr	3
Kreditpunkte	9
Modular	Ja
Modulverantwortliche/r	Prof. Dario Ianes

Gesamtanzahl der Vorlesungsstunden	60
Gesamtzahl der Laboratoriumsstunden	20
Anwesenheit	Laut Regelung
Voraussetzungen	keine

Spezifische Bildungsziele	• Die grundlegenden Elemente der inklusiven Pädagogik und inklusiven Didaktik kennen, verstehen und kritisch reflektieren; persönliche Kompetenzentwicklung als inklusive Lehrpersonen bzw. Kindergärtnerinnen reflektieren und dokumentieren; einige Aspekte der inklusiven Didaktik anhand konkreter Fallbeispiele in die Praxis umsetzen • die Beziehung zwischen Lernen und Raum wahrnehmen und mit ausgewählten methodischen Vorgängen den Schulraum analysieren und gemäß der Bedürfnisse des gruppenpädagogischen Handelns gestalten • präventive, interventive und rehabilitative Strategien der Gruppenführung kennenlernen und reflektieren; ihre eigenen subjektiven Theorien zu gruppenpädagogischem Handeln anhand ausgewählter Primärliteratur reflektieren und weiterentwickeln; ausgewählte methodische Elemente gruppenpädagogischen Handelns kennenlernen, planen und durchführen
----------------------------------	---

Veranstaltung 1 und 2	Integrationspädagogik 1 und 2
Dozent	Prof. Dario Ianes Dr. Heidrun Demo
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	M-PED/03
Unterrichtssprache	Deutsch und Italienisch
Sprechstunden	von Montag bis Freitag auf Anfrage
Auflistung der behandelten Themen	• Einführung und gemeinsame Definition von Schlüsselbegriffen/Introduzione e definizione comune di concetti chiave • Inklusives Klima/ Clima inclusivo • Universal design for learning Mögliche Umsetzungen/Applicazioni

	- o Bridging, multiple entry-point / multiple exit points - o Adattamento e semplificazione dei libri di testi / Anpassung und Vereinfachung der Schulbücher - o Didattica metacognitiva / Metakognitive Didaktik • Inklusives kooperatives Lernen/Apprendimento cooperativo per l'inclusione • Inklusiver offener Unterricht/Didattica aperta per l'inclusione • Comunicazione aumentativa alternativa/Unterstützte Kommunikation • Comportamenti problema/Problemverhalten • Co-Teaching • Gesetzlicher Rahmen der Inklusion /Cornice Normativa dell'inclusione • Individueller Bildungsplan/Piano Educativo Individualizzato e Piano Didattico Personalizzato Index für Inklusion/Index per l'inclusione
Unterrichtsform	• Flipped learning • Individuelle Reflexion • Kleingruppenarbeit • Vorlesung
Gesamtanzahl Vorlesungsstunden	60 (30 + 30)
Kreditpunkte	8 (4+4)

Veranstaltung 3	Methoden des gruppenpädagogischen Handelns mit Kindern (Lab)
Dozent	Dr. phil. Hannelore Battisti (Gruppe 1,2 und 5) Prof. Dr. Christiane Hofmann (Gruppe 3 und 4)
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	M-PED/03
Unterrichtssprache	Deutsch
Sprechstunden	von Montag bis Freitag auf Anfrage
Auflistung der behandelten Themen	• Pädagogische Ansätze und Lernsituationen • Rezeptives, Produktives und Reproduktives Lernen • Lernen und Raum – Der Dritte Pädagoge • Organisationskonzepte der Räumlichkeiten mit pädagogischer Ausrichtung • Raumqualitäten und Raumwahrnehmungen • Raum für Inklusion und Heterogenität • Reformpädagogische Gestaltung der Räume • Raum und Bewegung • Die Haltung des Lehrers • Regeln, Rituale und Rhythmisierung • Partizipation und Demokratisierung • Classroom Management (Kounin, Nolting, Lohmann) • Freiheit in Grenzen (Schneewind) • Feedbackkultur
Unterrichtsform	Laboratorium
Gesamtanzahl Laboratoriums-stunden	20
Kreditpunkte	1

Erwartete Lernergebnisse	Wissen und Verstehen • Alle behandelten Themen im Bereich der Inklusionspädagogik und der inklusiven Didaktik kennen und verstehen; • die Bedeutung des Classroom-managments (CM) und eine
---------------------------------	--

	angemessene Feedbackkultur üben; Anwenden von Wissen und Verstehen • Inklusive Strategien und Maßnahmen anhand konkreter Fallbeispiele planen; • den Schulraum und die Lernumgebung gemäß den Bedürfnissen des inklusiven Lernens und der Heterogenität gestalten • Mit Kindern unterschiedlicher Altersstufen und Erwachsenen umgehen Weiterkönnen Urteilen • Eigene Kompetenzen im Bereich der Inklusionspädagogik reflektieren • Alltägliche Schul- und Kindergartenpraxis in Hinblick auf Inklusion kritisch reflektieren • Lehr- und Lernumgebungen analysieren, mit Bezug auf Inklusion und Heterogenität • Ihre eigene Praxis in Kindergarten und Schule im Hinblick auf Classroom-management kritisch reflektieren Kommunikation • Spezifische Schlüsselbegriffe in Deutsch und Italienisch beherrschen • Eigene Entscheidungen argumentieren • Gelernte Gesprächsstrategien im Seminargespräch und Feedback nutzen (Gruppe 3 und 4)
Art der Prüfung	Die Prüfung ist schriftlich und bezieht sich auf Inhalte und Kompetenzen des gesamten Moduls. Diese besteht aus zwei Teilen. Teil A (individuell) (Bereich Wissen und Verstehen): Schlüsselkonzepte erläutern Teil B (Partnerarbeit) (Bereiche Anwenden von Wissen, Urteilen und Kommunikation): Ausarbeitung von Praxisbezogenen Aufgaben.
Prüfungssprache	Deutsch und Italienisch
Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung	Für die schriftliche Prüfung kann man bis zu max. 30 Punkten erreichen. Sie gilt als bestanden, wenn mindestens 18 Punkte erreicht werden. Die schriftliche Prüfung wird nach den folgenden Kriterien bewertet: Zutreffende Antworten, logische Struktur, klare Argumentation, Bezug zur Literatur, Verwendung der wissenschaftlichen Fachsprache, Fähigkeit der kritischen Analyse, begründete Planfähigkeit.
Pfichtliteratur	Andrich Miato S., Miato L. (2008) La didattica positiva, Erickson, Trento Klippert H. (2011) Heterogenität im Klassenzimmer, Belz Ianes D. (2015), Compresenza didattica inclusiva, Erickson, Trento Meyer A., Rose D.H. and Gordon D. (2014), Universal Design for Learning: Theory and Practice, Wakefield, CAST Wagner P. (Hrsg.) (2012), Handbuch Inklusion, Herder Einige Materialien werden digital (flipped) zur Verfügung gestellt.
Weiterführende Literatur	H.Mayer-Beherens, Grundschule – Haus für Kinder. Vom Klassenraum zur Lernlandschaft, Agentur Dieck, Heinsberg 1987. Hattie, J., Beywl, W., & Zierer, K. (2014). Lernen sichtbar ma-

- chen für Lehrpersonen (Überarbeitete deutschsprachige Ausgabe von "Visible Learning for Teachers" ed.). Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren.
- B.Weyland, Fare scuola. Un corpo da reinventare, Guerini, Milano 2014.
- O.A.Burow, Ich bin gut, Wir sind besser.Erfolgsmodelle Kreativer Gruppen, Klett-Kotta, Stuttgart 2000
- Hofmann, Ch. (2013): Inklusion beginnt in der Gruppe. Zeitschrift für Gruppenanalyse. (23), S. 46 – 65.
- Hofmann, Ch. (2013 a): Inklusion braucht guten Unterricht. Seminar-bak Lehrerbildung (19) 2013, S. 118 -128.
- Eichhorn, Ch. (2012, 5. veränderte Auflage): Classroom-Management – wie Lehrer, Eltern und Schüler guten Unterricht gestalten. Stuttgart: Klett-Cotta
- Hans-Peter Nolting (2012): Störungen in der Schulklasse. Weinheim-Beltz-Tb.
- Rauh, B. (2010). Triade und Gruppe – Ressourcen schulischer Bildung. Hohengehren: Schneider-Verlag.
- Bergsson, M. (2006). Entwicklungspädagogik im Klassenunterricht – eine Handreichung. Reihe: Praxis der Entwicklungstherapie. Bergsson, M. / Döller-Fleiter, L.,(Hrsg.) Bd. 5. Düsseldorf: Bergsson-Billing-Wiedenhöft-Verlag.
- Schneewind, K.in: Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen (Hg.): Freiheit in Grenzen - Praktische Erziehungstipps - Broschüre mit interaktiver DVD für Eltern mit Kindern im Vorschulalter. 2013.